

Niederschrift

über die Sitzung des Rates
Sitzungskennziffer: XVI / 25
Tag der Sitzung: Dienstag, 30.10.2012

Sitzung
Rathaus, Ratssaal
Dauer der Sitzung: 18.00 Uhr bis 18.50 Uhr
Unterbrechungen: Keine
Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz: Bürgermeister Ferdi Gatzweiler
Schriftführerin: Edith Janus-Braun

RAT

Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass der Rat der Stadt beschlussfähig ist.

Entschuldigt fehlen:
RM Peter Jussen, SPD
RM Hans Kleinlein, SPD

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung:

Herr Bürgermeister Gatzweiler stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen sowie die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

d) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Bürgermeister Gatzweiler informiert den Rat, dass der vorausgegangene Hauptausschuss bei der Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen den

Antrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 03.10.2012;
hier: Beantragung von Fördermitteln zur
Errichtung einer Park and Ride-Anlage sowie
Einrichtung eines barrierefreien Zugangs zu den Bahngleisen

aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit und engen Zeitvorgabe zur Beantragung von Fördermitteln zur Beschlussfassung an den Rat verwiesen habe. Er schlägt die Erweiterung der Tagesordnung im **A) öffentlichen Sitzungsteil** um A) 17. vor.

Der LINKEN-Fraktionsvorsitzende, Prußeit, beantragt, den TOP **B) 1.**

**Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft mit der Sparkassen Immobilien GmbH - "Stolberger Bauland GmbH (SBG)";
hier: Marktanalyse / "Branchendialog" / Vertragsänderungen**

aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil zu Diskussionszwecken über die nicht zwingend im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu beratenden Inhalte auch in den öffentlichen Sitzungsteil unter neu A) 18. zu schieben. Da die Begründung und Beratung dieses Antrages nur in nicht öffentlicher Sitzung zulässig ist, stellt Herr Bürgermeister Gatzweiler zunächst die Nichtöffentlichkeit her.

Nichtöffentliche Sitzung:

Der Leiter Fachbereich 4, Herr Wahlen, erläutert den notwendigen Ausschluss der Öffentlichkeit für bestimmte Angelegenheiten. Nach dessen Ausführungen schlägt Herr Bürgermeister Gatzweiler dem Rat vor, den Punkt in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu splitten. Er ermahnt die Ratsvertreter präzise, keine vertraulichen Angelegenheiten der Verwaltungsvorlage im öffentlichen Sitzungsteil zu erörtern. Jegliche Wortbeiträge werde er unverzüglich unterbinden.

Alsdann stellt er die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil um den TOP neu A) 18.

**Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft mit der Sparkassen Immobilien GmbH - "Stolberger Bauland GmbH (SBG)";
hier: Marktanalyse / "Branchendialog" / Vertragsänderungen**

zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, die Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil um den vorgenannten TOP zu erweitern.

Im Anschluss daran stellt er die Öffentlichkeit wieder her.

Öffentliche Sitzung:

Herr Bürgermeister Gatzweiler informiert die Öffentlichkeit, dass der Rat den in nichtöffentlicher Sitzung auf der Tagesordnung stehenden Tagesordnungspunkt B) 1. sowohl im öffentlichen -neu A) 18.- als auch im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung behandeln werde.

Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht, so dass Herr BM Gatzweiler die im öffentlichen Sitzungsteil um die Punkte A) 17. und 18., der alte TOP A) 17. wird nunmehr A) 19., erweiterte Tagesordnung zur Abstimmung stellt. Der Rat beschließt daraufhin einstimmig, die Tagesordnung wie folgt abzuwickeln:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

2. Umbesetzung in Ausschüssen und wirtschaftlichen Unternehmen:
 - a) Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2012;
hier: Umbesetzung im Wahlausschuss
3. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung;
hier: Bestellung von Schulbüchern und sonstiger Einrichtungsgegenstände für die Städt. Gesamtschule Stolberg, Sperberweg
4. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung;
hier: Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln bei Produkt 1.42.05.01 - Hallenbad Glashütter Weiher
5. Teil- und unrentierliche Investitionsmaßnahmen 2012
6. Erstellung der Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011
7. Regionale Strukturreform;
hier: Auflösung des REGIO Aachen e.V. und Gründung des Zweckverbandes Region Aachen
8. Überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Stolberg (Rhld.) durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW;
hier: Unterrichtung über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes sowie über das Ergebnis der Beratungen im Rechnungsprüfungsausschuss
9. Hundesteuersatzung
10. Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen - Sachlicher Teilplan „Großflächiger Einzelhandel“;
hier: Beteiligung der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen gem. §§ 13, 17 Landesplanungsgesetz i.V.m. § 10 ROG
11. Bebauungsplan Nr. 162 „KiTa Josefstraße / Erikaweg“;
hier: Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB,
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
12. Teil- und unrentierliche Investitionen
13. Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 27.08.2012 zur Haushaltssatzung 2012 / 2013 und zum Haushaltssanierungsplan der Stadt Stolberg für den Zeitraum 2012 - 2021
14. Betriebswirtschaftliche Auswertungen;
hier: Stand: 30.09.2012
15. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2012;
hier: Schulung zum Thema Energieeffizienz für Hausmeister
16. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;
hier: Ankauf eines gebrauchten sehr gut erhaltenen Valtra-(Forst-)schleppers

17. Antrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 03.10.2012;
hier: Beantragung von Fördermitteln zur
Errichtung einer Park and Ride-Anlage sowie
Einrichtung eines barrierefreien Zugangs zu den Bahngleisen
18. Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft mit der Sparkassen Immobilien GmbH - "Stolberger Bauland GmbH (SBG)";
hier: Marktanalyse / "Branchendialog" / Vertragsänderungen
19. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft mit der Sparkassen Immobilien GmbH - "Stolberger Bauland GmbH (SBG)";
hier: Marktanalyse / "Branchendialog" / Vertragsänderungen
 2. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Bürgermeister herangetragen.

2. Umbesetzung in Ausschüssen und wirtschaftlichen Unternehmen:

- a) Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2012;
hier: Umbesetzung im Wahlausschuss

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses bestellt der Rat einstimmig anstelle des zurückgetretenen Herrn Carsten Kreitz nunmehr Herrn Jonathan Zeller, Lohrstraße 5c, 52224 Stolberg als ordentliches Mitglied in den Wahlausschuss.

3. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung:
hier: Bestellung von Schulbüchern und sonstiger Einrichtungsgegenstände für die Städt. Gesamtschule Stolberg, Sperberweg

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses genehmigt der Rat einstimmig die von BM Ferdi Gatzweiler und RM Bernhard Engelhardt am 02.07.2012 getroffene Dringlichkeitsentscheidung zur Bestellung von Schulbüchern und sonstiger Einrichtungsgegenstände für die Städt. Gesamtschule Stolberg, Sperberweg.

4. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung:
hier: Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln bei Produkt 1.42.05.01 - Hallenbad Glashütter Weiher

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses genehmigt der Rat einstimmig die von BM Ferdi Gatzweiler und RM Bernhard Engelhardt am 29.08.2012 getroffene Dringlichkeitsentscheidung zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 222.306,04 € bei Produkt 1.42.05.01 "Hallenbad Glashütter Weiher" für das Aufwandskonto 5441065 "Kapitalertragsteuer" für das Haushaltsjahr 2011 sowie für das Auszahlungskonto 7441065 "Kapitalertragsteuer" für das Haushaltsjahr 2012

5. Teil- und unrentierliche Investitionsmaßnahmen 2012

Beschluss:

Der Rat genehmigt einstimmig die vom Hauptausschuss in seiner Sitzung am 25.09.2012 getroffene Dringliche Entscheidung wie folgt:

Die in der Vorlage im Einzelnen aufgeführten konkret anstehenden Investitionen 2012 werden durchgeführt.

6. Erstellung der Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011

Beschluss:

Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat bei 8 Gegenstimmen (FDP, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel) und 1 Stimmenthaltung (BM) wie folgt:

- 1) Der HA / Rat nimmt die nachfolgenden Erläuterungen der Verwaltung zur Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement zur Kenntnis.
- 2) Der HA / Rat weist die genannten Daten zurück. Sie entsprechen weder den Vorgaben der Gemeindeordnung noch denen des Stärkungspaktgesetzes.
- 3) HA / Rat fordert die Verwaltung auf, unverzüglich einen überarbeiteten Zeitplan vorzulegen, der den gesetzlichen Vorgaben gerecht wird.

7. Regionale Strukturreform:

hier: Auflösung des REGIO Aachen e.V. und Gründung des Zweckverbandes Region Aachen

Für die Koalition aus SPD und CDU gibt RM Wolf das folgende Statement zu Protokoll:

"Mit dem Zweckverband gibt es künftig mehr Effizienz, mehr Innovationskraft, kürzere gebündelte Entscheidungswege. Deshalb begrüßen wir diese Entwicklung und werden dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Weil es eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft unserer Region ist, darf

die Kritik an einer fatalen, falschen Regelung nicht unterbleiben. Mitglieder des Zweckverbandes sind nebeneinander die StädteRegion und die Stadt Aachen. Im Klartext: Im zukunftsweisenden Zweckverband spricht die StädteRegion nur für die neun Städte des alten Kreises Aachen. Die Stadt Aachen vertritt ihre Positionen unabhängig von der StädteRegion. Wir sehen dies als weiteren Rückschritt -nicht mehr Integration und Gemeinsamkeit in der StädteRegion sondern das genaue Gegenteil-. Wenn das resignierend akzeptiert wird, wie soll dann die StädteRegion jemals eine für die Bürgerinnen und Bürger verständliche eigene, auf die gesamte Region gerichtete Identität entwickeln. Deshalb unser ausdrücklicher Appell, dass diese absolut kontraproduktive Doppelmitgliedschaft nochmals überdacht und revidiert wird."

Als Mitglied des StädterRegionstages unterstützt der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt das Statement seines Ratskollegen ausdrücklich. Als Mitglied des Städterregionstages habe er den Prozess aus nächster Nähe verfolgen können. Es sei eine schwierige Entwicklung durchlaufen worden, in deren Verlauf die Gründung des Zweckverbandes in Bezug auf die "Altlast Agit" durchaus in Frage gestanden habe.

Herr Bürgermeister Gatzweiler dankt Herrn Wolf für dessen berechtigten Hinweise, welchen er gerne weiterleiten werde.

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses fasst der Rat ebenfalls einstimmig wie folgt Beschluss:

- 1) Er begrüßt die Gründung des Zweckverbandes Region Aachen als schlagkräftige politisch-strategische Plattform für regional bedeutsame Aufgaben zum 01.01.2013.**
- 2) Er stimmt zu, dass der Zweckverband Rechtsnachfolger des REGIO Aachen e. V. ist, der nach entsprechender Beschlussfassung der Regionalkonferenz aufgelöst wird.**
- 3) Er nimmt zur Kenntnis, dass die StädteRegion Aachen den kommunalen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6.322,14 € künftig im Rahmen der Verbandsumlage abdeckt.**
- 8. Überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Stolberg (Rhld.) durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW;
hier: Unterrichtung über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes sowie über das Ergebnis der Beratungen im Rechnungsprüfungsausschuss**

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses nimmt der Rat einstimmig das Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.09.2012 zur überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Stolberg (Rhld.) durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) zur Kenntnis.

9. Hundesteuersatzung

Beschluss:

Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat bei 8 Gegenstimmen (FDP, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel) den Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Stolberg vom 17.11.2010 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 25.01.2012.

Nachrichtlich:

Die Hundesteuersatzung ist der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 30.10.2012 als Anlage 3) beigelegt.

10. Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen - Sachlicher Teilplan „Großflächiger Einzelhandel“:

hier: Beteiligung der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen gem. §§ 13, 17 Landesplanungsgesetz i.V.m. § 10 ROG

Beschluss:

Auf jeweils einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt und des Hauptausschusses nimmt der Rat die Ausführungen der Verwaltung zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen „sachlicher Teilplan großflächiger Einzelhandel“ ebenfalls einstimmig zur Kenntnis.

Die Stadt Stolberg behält sich ausdrücklich vor, im Rahmen des weiteren Verfahrens ggf. erneut eine fachliche Stellungnahme abzugeben und ggf. weitere Anregungen zur Planung vorzutragen.

11. Bebauungsplan Nr. 162 „KiTa Josefstraße / Erikaweg“:

hier: Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB, Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Vor Eintritt über die Abstimmung in die Abwägungsprozesse informiert Herr BM Gatzweiler den Rat über die jeweils einstimmige Beschlussempfehlung des ASVU. Der vorausgegangene Hauptausschuss habe den TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat einstimmig, wie folgt Beschluss zu fassen:

A.1.1 Die Anregung der StädteRegion Aachen bezügl. Immissionsschutz wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis im ASVU:	Einstimmig
Abstimmungsergebnis im Rat:	Einstimmig

A.1.2 Die Anregung der StädteRegion Aachen bezügl. der Anlage von Fahrradstellplätzen wird zur Kenntnis genommen. Die Anregung bezügl.

Festsetzung von Flächen für das Fahrradparken im Bebauungsplan wird zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

- A.2 Der Anregung des Geologischen Dienstes bezügl. des Hinweises auf die tektonische Verwerfung im Untersuchungsraum wird gefolgt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

- A.3 Der Hinweis der enwor bezügl. Steuerkabeltrasse wird zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

- A.4 Die Hinweise der EWV bezügl. bestehender Versorgungs- und Anschlussleitungen werden zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

- A.5 Der Hinweis des WVER bezügl. des RRB Fernblick wird zur Kenntnis genommen. Bedenken bezügl. der Beckenkapazitäten sind ausgeräumt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

- B. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem Hauptausschuss / Rat, den Bebauungsplan Nr. 162 „KiTa Josefstraße / Erikaweg“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen und die Bekanntmachung anzuordnen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

12. Teil- und unrentierliche Investitionen

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses fasst der Rat ebenfalls einstimmig wie folgt Beschluss:

- 1. Die Entscheidung der Kommunalaufsicht vom 19., 24. und 25. 09.2012_ wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die in der Vorlage im Einzelnen aufgeführten konkret anstehenden Investitionen 2012 werden durchgeführt.**
- 3. Einer apl. VE 2012 zu Lasten 2013 bei 5.000004 „Bewegliches Anlagevermögen Feuerwehr“ wird in Höhe von 220.000 € zugestimmt. Um zu gewährleisten, dass der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 2012 nicht überschritten wird, wird beschlossen, die veranschlagte VE 2012 zu Lasten 2013 bei 5.660010 „Brücken“ in gleicher Höhe nicht in Anspruch zu nehmen.**

13. Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 27.08.2012 zur Haushaltssatzung 2012 / 2013 und zum Haushaltssanierungsplan der Stadt Stolberg für den Zeitraum 2012 - 2021

Für die FDP-Fraktion lehnt deren Vorsitzender Engelhardt die Beitrittsbeschlüsse zu 1. bis 3. mit Hinweis auf seine Ausführungen im vorausgegangenen Hauptausschuss ab.

Im Anschluss daran informiert Herr Bürgermeister Gatzweiler die Ratsmitglieder über die mehrheitlichen Einzelbeschlussempfehlungen zu 1. bis 3. aus dem vorausgegangenen Hauptausschuss und steigt in die Abstimmung ein. Er ruft zunächst lfd. Nr. 1. des Beschlussvorschlages auf:

Beschluss:

- 1. Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat bei 8 Gegenstimmen (FDP, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel) den in der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 27.08.2012 enthaltenen Auflagen zur Haushaltssatzung 2012/2013 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021 der Stadt Stolberg beizutreten. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Auflagen:**

a) Inhalt der Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung ist um § 7 mit folgenden Angaben zum Haushaltsausgleich zu ergänzen:

„Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe erstmals im Haushaltsjahr 2013 und von diesem Zeitpunkt an jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2018 erreicht.“

Außerdem ist § 6 der Haushaltssatzung hinsichtlich des Steuersatzes der Grundsteuer B für das Haushaltsjahr 2013 entgegen der bisherigen Festsetzung auf 495 v. H. entsprechend der Beschlussfassung im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (Maßnahme 52) auf 595 v. H. festzusetzen.

Die Ergänzung und Änderung ist vor Bekanntgabe der Haushaltssatzung durch entsprechenden Beitrittsbeschluss des Rates vorzunehmen. Der Beschluss hierzu ist der Bezirksregierung Köln umgehend vorzulegen.

b) Degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe

Bei Vorlage der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans und Vorlage der Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2013-2021 spätestens zum 01.12.2012 ist der degressive Abbau der Konsolidierungshilfe entsprechend § 6 Abs. 2 Nr. 2 Stärkungspaktgesetz ab dem Haushaltsjahr 2014 im Ergebnis- und Finanzplan darzustellen. Die Jahresergebnisse sind entsprechend anzupassen.

c) Weitere Veränderungen der Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Haushaltssanierungsplans

Bei der Vorlage der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans und Vorlage der Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und

Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2013-2021 ist die Planung zudem um folgende Punkte zu verändern:

- **Korrektur der veranschlagten Konsolidierungshilfe um den in § 2 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz festgelegten Vorwegabzug von insgesamt 5 Mio. € der Gesamtsumme von 350 Mio. €,**
- **Wegfall des Konsolidierungsbeitrags Nr. 16 Gebühren Winterdienst/ Straßenreinigung in 2012 in Höhe von 62.650 €,**
- **vollständiger Wegfall in Höhe der im Haushaltssanierungsplan eingestellten Verringerungen der Transferaufwendungen unter Maßnahme Nr. 54 (Senkung der Städteregionsumlage) in 2014 bis 2021.**

Im Anschluss an die Beschlussfassung zu lfd. Nr. 1 ruft BM Gatzweiler lfd. Nr. 2 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung auf:

2. **Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat bei 8 Gegenstimmen (FDP, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel) zur Erfüllung der in der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 27.08.2012 enthaltenen Auflage (Beitrittsbeschluss zum Inhalt der Haushaltssatzung) - in Abänderung des Beschlusses vom 24. Januar 2012 – erneut die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012/2013 in der als Anlage beigefügten Fassung.**

Nachrichtlich:

Die Haushaltssatzung ist der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses als Anlage 3) beigefügt.

Im Anschluss an die Beschlussfassung zu lfd. Nr. 2 ruft BM Gatzweiler lfd. Nr. 3 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung auf:

3. **Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses nimmt der Rat bei 8 Gegenstimmen (FDP, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel) den weiteren Inhalt der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 27.08.2012 zur Haushaltssatzung 2012/2013 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021 der Stadt Stolberg zur Kenntnis.**

14. Betriebswirtschaftliche Auswertungen:
hier: Stand: 30.09.2012

Wie bereits im vorausgegangenen Hauptausschuss übt der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt Kritik an dem aus seiner Sicht abenteuerlichen Zahlenwerk. Dieser Kritik schließt sich der LINKEN-Fraktionsvorsitzende Pruß an. In ein bis zwei Jahren werde man sich eingestehen müssen, dass die Sichtweise zu optimistisch gewesen sei.

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses nimmt der Rat die Vorlage ebenfalls einstimmig zur Kenntnis.

15. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2012:

hier: Schulung zum Thema Energieeffizienz für Hausmeister

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses nimmt der Rat die Ausführungen der Verwaltung zur Schulung der Hausmeister einmütig zustimmend zur Kenntnis.

16. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:

hier: Ankauf eines gebrauchten sehr gut erhaltenen Valtra-(Forst-)schleppers

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses genehmigt der Rat einstimmig die von Bürgermeister Ferdi Gatzweiler und Ratsmitglied Bernd Engelhardt am 09.10.2012 getroffene Dringliche Entscheidung zum Ankauf eines gebrauchten sehr gut erhaltenen Forstsleppers (3 Jahre alt, Neupreis 100.000,00 € inklusive Seilwinde) zu einem Betrag in Höhe von 50.000,00 €.

17. Antrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 03.10.2012:

hier: Beantragung von Fördermitteln zur
Errichtung einer Park and ride-Anlage sowie
Einrichtung eines barrierefreien Zugangs zu den Bahngleisen

Herr Bürgermeister Gatzweiler informiert die Ratsmitglieder über die zeitliche Formalien zur Beantragung der Zuwendungsmittel beim Zuwendungsgeber. Der Hauptausschuss habe den Antrag daher nicht zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen, sondern einen direkten Auftrag des Rates an die Verwaltung zur Beantragung der Fördermittel empfohlen. Diese Empfehlung stellt er sodann zur Abstimmung:

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beauftragt der Rat die Verwaltung einstimmig, unverzüglich einen Zuwendungsantrag zur Errichtung einer Park and Ride-Anlage sowie Einrichtung eines barrierefreien Zugangs zu den Bahngleisen zu stellen.

18. Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft mit der Sparkassen Immobilien GmbH - "Stolberger Bauland GmbH (SBG)":

hier: Marktanalyse / "Branchendialog" / Vertragsänderungen

Vor Einstieg in die Diskussion ermahnt BM Gatzweiler die Ratsmitglieder unmissverständlich, dass der Punkt lediglich zur Erörterung der Angelegenheiten geeignet sei, die nicht der Geheimhaltung unterlägen. Im öffentlichen Sitzungsteil erfolge keine Beschlussfassung. Alsdann ruft er den TOP zu Diskussionszeiten auf und erteilt dem FDP-Fraktionsvorsitzenden Engelhardt das Wort.

Dieser beanstandet, dass die Marktanalyse von einem der beiden zukünftigen Geschäftsführer und nicht von einem Außenstehenden gefertigt wurde. Hierdurch erachte er die Marktanalyse als subjektiv und die Vorgehensweise als untunlich.

Auch der LINKEN-Fraktionsvorsitzende Prußeit übt massive Kritik an der Erstellung der Marktanalyse durch einen der zukünftigen Geschäftsführer. Wäre dieses Ansinnen von einer kleinen Fraktion im Rat gekommen, wäre ihnen dieses Ansinnen von der Koalition "um die Ohren gehauen worden". Auch stellt er die Effizienz der Gesellschaft in Frage.

RM Prußeit lehnt die Gesellschaftsgründung für die LINKEN-Fraktion mit Vehemenz ab.

Da die Thematik bereits mehrfach diskutiert und beraten wurde, vermisst der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf neue Argumente. Beim Griff ins Archiv könne jeder die lang, breit und schlüssig dargelegten Ziele der Koalition nachlesen. Vor dem Hintergrund der vermeintlichen Sparsamkeit der FDP mute ihn das Erfordernis einer Fremdvergabe seltsam an. Dies wäre einer gezielten Geldverschwendung nahe gekommen. Die vorliegende Marktanalyse sei ausreichend.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende, Dr. Grüttemeier, erachtet die Diskussion als kontraproduktiv, worauf die 1. stv. Bürgermeisterin Nießen, die bisher nicht an der Beratung teilgenommen hat, zur Geschäftsordnung "Ende der Aussprache" beantragt.

Herr Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass ihm keine weiteren Wortmeldungen vorliegen. Er stellt weiter fest, dass gemäß § 13 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld) nun noch jeweils ein Ratsmitglied für und gegen den Geschäftsordnungsantrag sprechen kann.

RM Conrads, FDP, spricht gegen den Antrag und bezieht sich hinsichtlich der gestellten Fragen auf das Informationsfreiheitsgesetz.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Beschluss:

Der Rat beschließt bei 9 Gegenstimmen (FDP, LINKE, RM Küpper B'90/Grüne, RM Emonds UWG, RM Kunkel NPD) "Schluss der Aussprache".

19. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

19.1 Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

19.2 Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt bezieht sich auf eine Veranstaltung zur möglichen Errichtung eines Altenheims in Mausbach, Süssendell. Er erkundigt sich nach dem Sach- und Verfahrensstand.

Herr BM Gatzweiler sichert die Beantwortung zur Niederschrift zu.

Nachträgliche Beantwortung durch die Verwaltung:

Die Planungen sind in Bearbeitung. Der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan und FNP-Änderung werden dem ASVU / HA / Rat in der Januarsitzung vorgelegt.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, schloss Herr Bürgermeister Gatzweiler die Sitzung um 18.50 Uhr.

Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift ist folgende Anlage beigefügt:

Anlage 1) Anwesenheitsliste

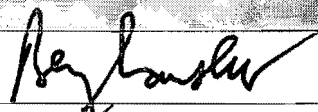
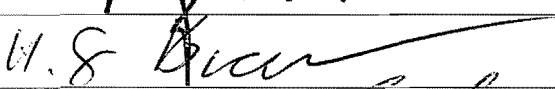
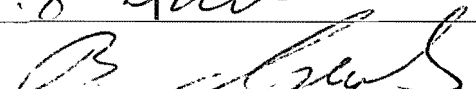
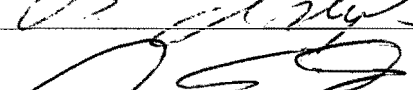
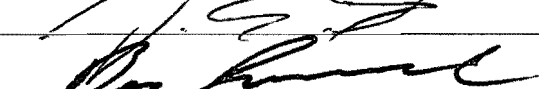
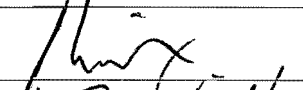
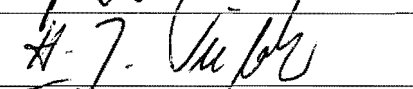
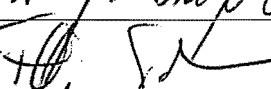
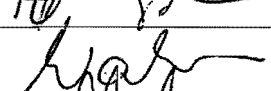
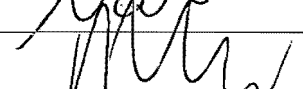
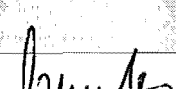
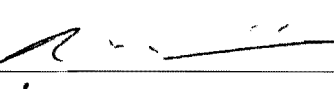
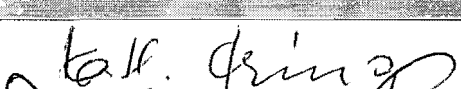
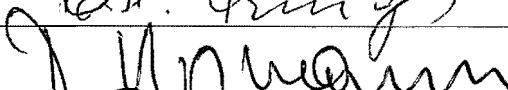
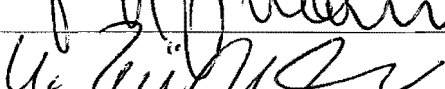
zur Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.)

Sitzungskennziffer XVI / 25
 Tag der Sitzung: Dienstag, 30.10.2012
 Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 18.00 Uhr bis 18.50 Uhr

Unterbrechung der Sitzung von keine bis

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
SPD		
1	Engels, Rolf	
2	Grosche, Helmut	H. Grosche
3	Haas, Patrick	P. Haas
4	Hansen, Josef	J. Hansen
5	Jussen, Peter	P. Jussen
6	Kaußen, Paul-Heinz	P. Kaußen
7	Kleinlein, Hans	H. Kleinlein
8	Kohn, Arndt	A. Kohn
9	Müller, Andrea	A. Müller
10	Nießen, Hildegard	H. Nießen
11	Offermann, Edmund	E. Offermann
12	Pompejus, Rolf	R. Pompejus
13	Schmitz, Jürgen Michael	J. Schmitz
14	Simmelink-Weinstein, Hartmut	H. Simmelink-Weinstein
15	Steg, Hildegard	H. Steg
16	Wolf, Dieter	D. Wolf
17	Zakowski, Hanne	Hanne Zakowski

CDU		
18	Berghausen, Klaus	
19	Braun, Heinz-Gerd	
20	Creyels, Bernhard	
21	Emonds, Jochen	
22	Grendel, Bernhard	
23	Grüttemeier, Dr. Tim	
24	Hahn, Ludwig	
25	Kirch, Paul Matthias	
26	Konrads, Adolf	
27	Matheis, Kunibert	
28	Pietz, Siegfried	
29	Siebertz, Hans-Josef	
30	Thiermann, Fritz	
31	Wahlen, Karina	
32	Wirtz, Axel	
33	Wosch, Sebastian	
FDP		
34	Conrads, Axel	
35	Engelhardt, Bernhard	
36	van-der-Brück, Dr. Ralf	
37	Wiemann, Dr. Stefan	
Grüne		
38	Ingermann, Dr. Fr.-Josef	
39	Krings, Katharina	
40	Küpper, Uschi	

Linke		
41	Jilk, Anita	<i>ch Jilk</i>
42	Prußeit, Mathias	<i>M. + A</i>
Fraktionslos		
43	Emonds, Hans	<i>H. Emonds</i>
44	Kunkel, Willibert	<i>W. Kunkel</i>
Bürgermeister		
45	Gatzweiler, Ferdi	<i>F. Gatzweiler</i>

Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		4	
2		5	
3		6	

Sonstige Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		3	
2		4	

Teilnehmer der Verwaltung:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	<i>G. A22/34</i>	10	<i>W. F32</i>
2	<i>Repp. L. 1014</i>	11	<i>FS-BG 4/10</i>
3	<i>A. P. F31</i>	12	
4	<i>II 20/21</i>	13	
5	<i>II</i>	14	
6	<i>F34</i>	15	
7	<i>I. 1</i>	16	
8	<i>F33</i>	17	
9		18	